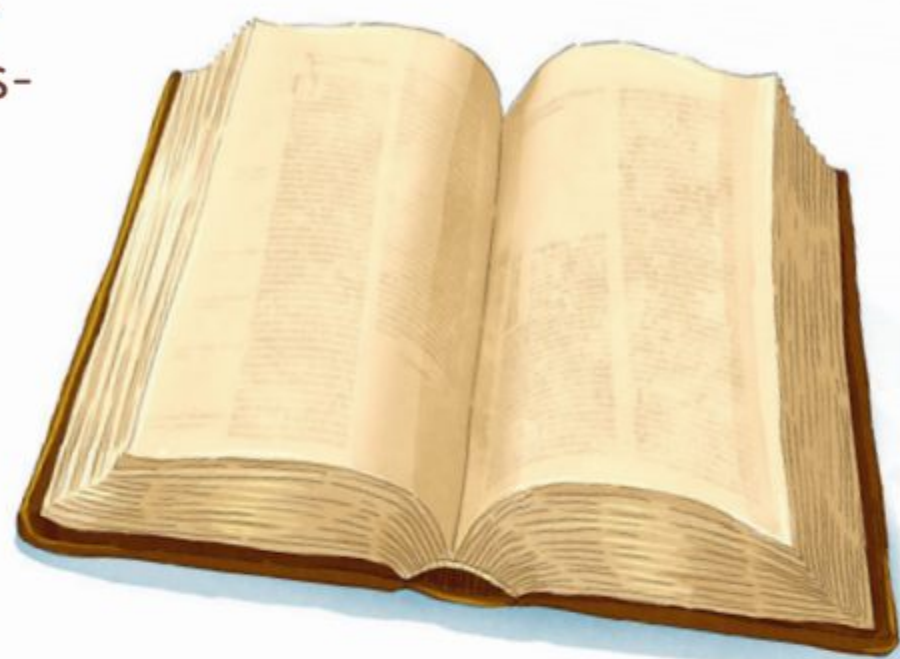




DIE BIBEL IST GAR KEIN BUCH ...

..., sondern eine ganze Bibliothek. Das Wort „Bibel“ stammt aus dem Altgriechischen („biblia“) und heißt „Bücher“. Genau genommen ist die Bibel eine Bibliothek mit 66 (bzw. 73) ganz unterschiedlichen Werken. Die Bibel enthält Erzählungen, Romane, Novellen, sachliche Beschreibungen, Kriegserzählungen, Liebesgeschichten mit und ohne Happy End, historische Abrisse, Gesetzes-sammlungen, Namenslisten, Visionen, fantastische Geschichten, Poesie und Lyrik, Rätsel, Ratgeber für alle Lebenslagen und ein paar nicht ganz jugendfreie Texte.



AN DER BIBEL WURDE ÜBER 1000 JAHRE LANG GESCHRIEBEN

Während es ungefähr 1000 Jahre gedauert hat, um das Alte Testament zu schreiben, waren die Texte des Neuen Testaments in etwa 80 Jahren – zwei bis drei Generationen – geschrieben. Bis es „Neues Testament“ hieß und sein Umfang weitgehend geklärt war, sind allerdings nochmals gut 150 Jahre vergangen.



**DAS KÜRZESTE BUCH DES
ALTEN TESTAMENTS IST DAS BUCH
OBADJA MIT 440 WÖRTERN.**



DIE BIBEL WURDE AUF DREI KONTINENTEN GESCHRIEBEN

Die verschiedenen Bücher der Bibel sind in Asien, Afrika und Europa entstanden. Das klingt allerdings etwas beeindruckender, als es ist. Denn das Gebiet, in dem die Bibel entstand, liegt genau an der Grenze zwischen den drei Kontinenten. Israel, das Land, in dem die meisten biblischen Geschichten spielen, gehört zu Asien, aber man kann von Israel aus zu Fuß nach Afrika laufen. Teile des Neuen Testaments sind in Griechenland und Italien geschrieben worden, einige Bücher der Bibel stammen aus Alexandria in Ägypten, andere wurden im heutigen Irak verfasst.



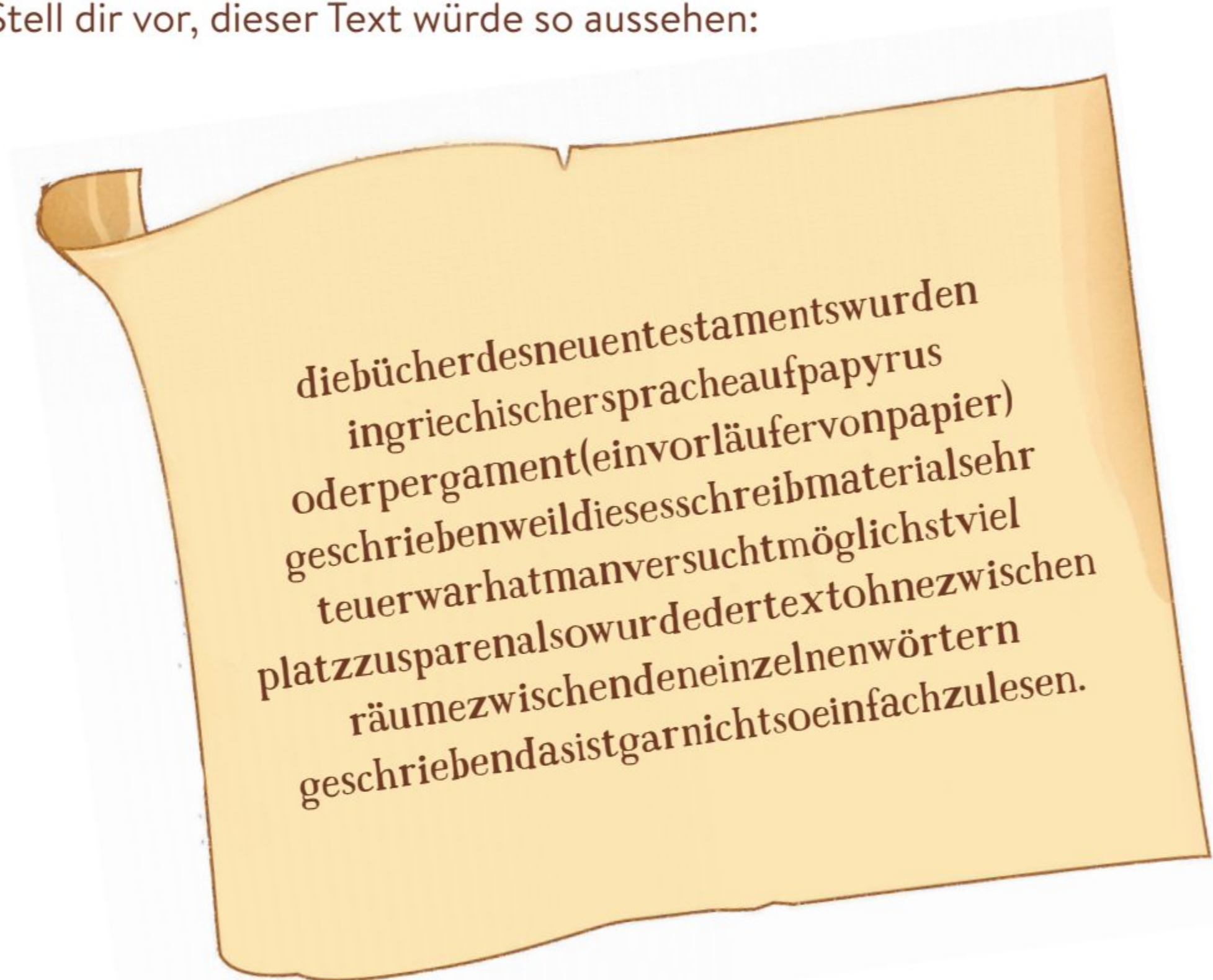
MAN KANN MIT GOTT HANDELN

Nachlesen kannst du das im Buch Genesis (Gen 18): Gott will die Städte Sodom und Gomorra zerstören, weil dort so viele böse Menschen leben. Da beginnt Abraham, mit Gott zu verhandeln, und er macht es ganz geschickt. Er rechnet Gott vor, dass ja bestimmt nicht alle Menschen dort böse seien. Vielleicht gäbe es ja 50 gute Menschen dort, und die würden dann zu Unrecht mit bestraft werden. Gott sieht das ein und sagt, wenn ich dort 50 gute Menschen finde, lasse ich die Städte in Ruhe. Da macht Abraham weiter: Und wenn es nun nur 45 sind? So geht es eine ganze Weile, bis Abraham Gott auf 10 Menschen heruntergehandelt hat. Von 50 bis auf 10! Das Problem am Ende ist nur: Es finden sich nicht mal 10 gute Menschen.



DAS NEUE TESTAMENT WURDE OHNE PUNKT UND KOMMA GESCHRIEBEN

Die Bücher des Neuen Testaments wurden in griechischer Sprache auf Papyrus oder Pergament (ein Vorläufer von Papier) geschrieben. Weil dieses Schreibmaterial sehr teuer war, hat man versucht, möglichst viel Platz zu sparen. Also wurde der Text ohne Zwischenräume zwischen den einzelnen Wörtern geschrieben. Das ist gar nicht so einfach zu lesen. Stell dir vor, dieser Text würde so aussehen:



2500 JAHRE LANG WURDE JEDE EINZELNE BIBEL-AUSGABE VON HAND GESCHRIEBEN

Stell dir mal vor, du müsstest die ganze Bibel von Hand abschreiben. Was glaubst du, wie lange du dafür brauchen würdest? Manche haben damit viele Jahre verbracht. Denn bis ins Jahr 1448 gab es keine Möglichkeit, Bücher zu drucken. Jedes Buch musste von Hand geschrieben werden. Das geschah meist in den Klöstern, wo so mancher Mönch sein halbes Leben mit dem Abschreiben der Bibel beschäftigt war.



9 DIE ROTHAARIGEN SIND NICHT DIE BÖSEN

Fast alle Bösen in der Bibel haben rote Haare, ist in manchen Büchern zu lesen. Stimmt das wirklich? Ganz klar: Nein!

Die bekanntesten Rotschöpfe sind Esau und König David, die beide alles andere als Bösewichte sind. Wie kommt es also zu dieser Behauptung? Schuld daran sind vor allem die Künstler des Mittelalters, die gerne die Bösen mit roten Haaren gemalt haben. Warum? Ganz einfach: Damit konnte man sie eindeutig von den anderen Personen auf dem Bild abheben und gleichzeitig erinnert das Rot auch an Hölle und Teufel und Blut. Wenn man ihnen dann noch ein grimmiges Gesicht verpasst, dann weiß jeder sofort, wer der Bösewicht auf dem Bild ist. Dummerweise hat sich das aber in unseren Köpfen festgesetzt, und so haben bis heute Rothaarige mit Vorurteilen und Mobbing zu kämpfen. Wenn du selbst rote Haare hast, kennst du das vermutlich ...

10 DER HÄUFIGSTE SATZ IN DER BIBEL IST „FÜRCHTE DICH NICHT“

Anders als im Internet manchmal zu lesen ist, kommt der Satz aber nicht 365-mal in der Bibel vor, also für jeden Tag einmal, sondern deutlich seltener und in vielen Abwandlungen. Sehr häufig ist „Fürchte dich nicht“ oder „Fürchtet euch nicht“ der erste Satz, den ein Engel sagt.

11

VIELE SPRICHWÖRTER UND REDEWENDUNGEN KOMMEN AUS DER BIBEL

- Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein (Spr 26,27).
- Seinen Freunden gibt's der Herr im Schlaf (Ps 127,2).
- Hochmut kommt vor dem Fall (Spr 16,18).
- Der Mensch denkt und Gott lenkt (Spr 16,9)!
- Etwas ausposaunen (Mt 6,2)
- Ein Dorn im Auge (Num 33,55)
- Im Dunkeln tappen (Dtn 28,29)
- Mit Füßen treten (1 Sam 2,29)
- Auf Herz und Nieren prüfen (Ps 7,10)
- Die Hände in Unschuld waschen (Ps 26,6)
- Gift und Galle spucken (Dtn 32,33)
- Auf keinen grünen Zweig kommen (Ijob 15,32)
- Alles hat seine Zeit (Koh 3,1)
- Brief und Siegel (Jer 32,44)
- Wolf im Schafspelz (Mt 7,15)
- Ein Herz und eine Seele sein (Apg 4,32)
- Die Haare zu Berge stehen (Ijob 4,15)



12

**DAS LÄNGSTE KAPITEL
IST PSALM 119 MIT
INSGESAMT 176 VERSEN.**